



**KIEFERORTHOPÄDISCHE PRAXIS**  
DR MED DENT SIGRID SEEGER-WALTER

## WANN SOLLTEN KINDER ZUM KIEFERORTHOPÄDEN?

**N**atürlich können kieferorthopädische Maßnahmen in jedem Alter das Lächeln verschönern. Aber in bestimmten Fällen kann der Zeitpunkt für den Beginn der Behandlung entscheidend sein, um maximale Verbesserung in möglichst kurzer Zeit zu erreichen.

Die deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie empfiehlt, ein Kind ab vier, jedoch spätestens mit sieben Jahren zum ersten Mal in einer kieferorthopädischen Praxis vorzustellen. Fehlbisse verbergen sich auch hinter einem durchaus normal erscheinendem Lächeln. Bei einer frühen Untersuchung werden mögliche Fehlstellungen entdeckt und die geeignete Behandlung kann im optimalen Zeitraum durchgeführt werden. Das verhindert Komplikationen, die spätere Behandlung wird einfacher und verkürzt.



### Der richtige Zeitpunkt für einen kieferorthopädischen Check-up: spätestens mit Sieben

Auch wenn man Zahnspangen meist mit dem Teenie-Alter verbindet, gibt es gute Gründe, mit Ihrem Kind schon viel früher zur kieferorthopädischen Untersuchung zu gehen. Durch eine kieferorthopädische Behandlung im frühen Alter geben Sie Ihrem Kind die besten Voraussetzungen für ein gesünderes, schöneres Lächeln. Da die körperliche Entwicklung und die Behandlungsanforderungen unterschiedlich sind, hat der Kieferorthopäde vor allem ein Ziel: für jeden kleinen Patienten die richtige Behandlung zum richtigen Zeitpunkt.

#### Und Warum?

1. Kieferorthopäden können schon dann erste Probleme mit dem Wachstum des Kieferknochens und der bleibenden Zähne feststellen, wenn noch Milchzähne vorhanden sind.
2. Auch wenn die Zähne Ihres Kindes gerade aussehen, könnte ein Problem bestehen, das nur ein Kieferorthopäde entdecken kann.
3. Die Untersuchung ergibt möglicherweise, dass alles in Ordnung ist. Oder der Kieferorthopäde erkennt ein Problem, empfiehlt aber erst einmal Wachstum und Entwicklung des Kindes zu beobachten. Wenn nötig, wird er dann zum optimalen Zeitpunkt mit der Behandlung beginnen. Es kann aber auch sein, dass eine Fehlstellung möglichst früh behandelt werden sollte.
4. Durch rechtzeitige Maßnahmen können oft nicht nur ernstere Probleme vermieden werden – die spätere Behandlung ist auch häufig kürzer und einfacher.
5. In manchen Fällen kann der Kieferorthopäde Ergebnisse erzielen, die nach Abschluss des Wachstums von Kiefer und Gesicht gar nicht möglich wären. Eine rechtzeitige Behandlung bietet die Chance
  - das Wachstum des Kiefers zu steuern,
  - das Verletzungsrisiko bei vorstehenden Frontzähnen zu senken,
  - schädliche Angewohnheiten zu korrigieren.

#### Bei diesen Frühwarnsignalen empfiehlt sich ein Besuch beim Kieferorthopäden:

- eng stehende oder falsch positionierte Zähne
- Überbiss
- Tiefbiss
- sehr früher oder sehr später Verlust der Milchzähne
- Daumen- und Fingerlutschen
- Mundatmung und meist offene Mundhaltung
- Probleme beim Sprechen
- Schwierigkeiten beim Beißen oder Kauen oder Schlucken
- Zähneknirschen
- Kiefergeräusche oder -verschiebungen
- fehlende Zähne
- Zeichen von Zahnschmelzabnutzung

#### So können Sie Ihr Kind bei einer kieferorthopädischen Behandlung unterstützen:

- Kaufen Sie ein Reinigungsset für Zahnspangen.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Kind mindestens viermal täglich die Zähne putzt, vor allem nach jeder Mahlzeit.
- Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind eine Zahnbürste und Zahncreme mit in die Schule nimmt und sich auch dort nach dem Essen die Zähne putzt.
- Süßigkeiten und kohlenstoffhaltige Getränke sind ungünstig. Achten Sie auf gesündere, zahnfreundliche Alternativen wie frisches Obst und Wasser.
- Hat Ihr Kind eine herausnehmbare Zahnspange, sollte sie in einem schützenden Behälter aufbewahrt werden, wenn sie nicht getragen wird.
- Ist Ihr Kind sportlich, besorgen Sie ihm unbedingt einen Mundschutz, damit Zähne und Zahnspange nicht beschädigt werden.
- Ist die Zahnspange kaputt oder verloren gegangen, wenden Sie sich sofort an Ihren Kieferorthopäden.